

## Ergebnisse

## Leichtathletik

Hessische Winterwurf-Meisterschaft in Frankfurt:

**U 20 Jungen:** Diskus (1,75 kg): 1. Nils Benedikt Kollmar (FKB) 48,03 m, 3. Langhanki (SSC Bad Sooden-Allendorf) 45,84 m, 5. Leonard Dravoj (Twi) 41,60 m.

**U 18 Jungen:** Diskus (1,5 kg): 3. Verriet (Twi) 37,49 m; Hammer (5 kg): 1. Laubach (TSV Spangenberg) 48,73 m, 3. Staufenberg (ESV) 34,47 m; Speer (700 g): 1. Alter (Melsunger TG) 50,43 m.

**U 20 Mädchen:** Diskus (1 kg): 2. Schwieder (FKB) 40,14 m, 5. Fabienne Peters (Twi) 32,43 m, 6. Werner (FKB) 30,22 m; Hammer (4 kg): 1. Arlt (ESV) 47,30 m, 2. Daum (ESV) 35,24 m; Speer (600 g): 1. Edenhofner (LG Baunatal/Fuldabrück) 38,87 m.

**U 18 Mädchen:** Diskus (1 kg): 1. Jokeit (FKB) 37,87 m; Hammer (3 kg): 5. Franziska Häubl (TuSpo Borken) 32,16 m; Speer (600 g): 1. Jokeit (FKB) 38,88 m.

Vereinsabkürzungen: FKB = TSV Frankenberg, ESV = ESV Jahn Treysa, Twi = TSV Twiste. (zct)

## Tennis

Hallen-Bezirksjugendmeisterschaften

## Junioren

**U 18, Viertelfinale:** Henning (CSK 98 Kassel) - Spiller (Vellmar) 6:0, 6:0; Kaldauke (Staufenberg) - Augstein (Mengeringhausen) 7:5, 6:3; Harrer (Baunatal) - Sandgaard (Vellmar) ohne Spiel; Schneider (Bad Wildungen) - Loewen (Korbach) 6:2, 6:2; Halbfinale: Henning - Kaldauke 6:1, 6:1; Schneider - Harrer 6:3, 6:3; Finale: Schneider - Henning 4:6, 6:1, 6:2.

**U 16, Vf.:** Goldau (Bad Sooden-Allendorf) - Hoppe (TC 31 Kassel) 7:5, 6:1; Niklas Tecklenburg (Staufenberg) - Wenzek (Korbach) 6:3, 6:3; Heil Olympia Kassel - Kazan (TC 31 Kassel) 6:3, 7:5; Proll (Vellmar) - DiGiglio (TC 31 Kassel) ohne Spiel; Hf.: Goldau - Tecklenburg 6:1, 6:1; Heil - Proll 6:3, 6:0; Finale: Goldau - Proll 3:6, 6:4, 6:1.

**U 14, Vf.:** Franke (Bad Sooden-Allendorf) - Vetter (TC 31 Kassel) ohne Spiel; Schellhorn (Odershausen) - Wisandt (TC 31 Kassel) 6:2, 6:1; Kimm-Friedenberg (TC 31 Kassel) - Kleeberg (Bad Sooden-Allendorf) 6:2, 6:4; Flinner (Bad Sooden-Allendorf) - NilsTecklenburg (Staufenberg) 6:1, 6:1; Hf.: Schellhorn - Franke 6:1, 6:1; Flinner - Kimm-Friedenberg 6:2, 6:3; Finale: Flinner - Schellhorn 7:5, 6:2.

**U 12, Hf.:** Hess (Guxhagen) - Gaab (TC 31 Kassel) 6:3, 6:4; Vetter (SVH Kassel) - Gottmann (Odershausen) 6:4, 6:0; Finale: Hess - Vetter 2:6, 6:0, 6:2.

**U 11, 1. Salehi (BW Kassel), 2. Hofmeister (Baunatal), Gutcenko (Nordhausen), 4. Stöter (Calden).**

**U 10, Vf.:** Richter (Baunatal) - Schamari (Ziegenhain) 6:1, 6:1; Vollmer (BW Kassel) - Bieber (CSK 98 Kassel) 6:4, 6:2; Schrauf (Odershausen) - Arndt (CSK 98 Kassel) 6:2, 6:2; Denk (CSK 98 Kassel) - Neumann (Staufenberg) 6:1, 6:0; Halbfinale und Finale am 29.1. ab 13.30 Uhr.

## Juniorinnen

**U 18, Hf.:** Rachow (Baunatal) - Kleine-Kraneburg (Ahnatal) 3:6, 6:4, 6:2; Engels (Odershausen) - Wittich (Niestetal) 6:4, 6:1; Finale: Rachow - Engels 6:4, 6:4.

**U 16, Hf.:** Meyer (Kaufungen) - Bauer (Vellmar) 6:2, 6:0; Oetzel (Großalmerode) - Goedecke (Vellmar) 6:3, 6:2; Finale: Oetzel - Meyer 6:4, 6:4.

**U 14, Hf.:** Nguyen (Vellmar) - Illing (Baunatal) 6:3, 6:0; Köller (CSK 98 Kassel) - Engels (Odershausen) 3:6, 6:0, 6:1; Finale: Köller - Nguyen 6:4, 6:0.

**U 12, 1. Wetzell (Baunatal), 2. Eller (BW Kassel), 3. Stein (Frankenberg), 3. Wattenbach (Baunatal).**

**U 11, 1. Wollenhaupt (Baunatal), 2. Spangenberg (Odershausen), 3. Gnädig (Vellmar), 4. Schönewolf (Baunatal).**

**U 10, 1. Koltschenko (Baunatal), 2. Plümacher (BW Kassel), 3. Brocke (BW Kassel), 3. Illing (Baunatal). (wm)**

So erreichen Sie die Regionalsport-Redaktion:

Robin Lipke

Tel. 0561 / 203 - 1422

Fax 0561 / 203 - 2421 sportredaktion@hna.de

## Auf ewig der Held von Augsburg

Der einstige Weltklasse-Leichtathlet Ludwig Müller feiert heute in Bergshausen seinen 80. Geburtstag

VON GERD BREHM ...

**FULDABRÜCK.** Natürlich erinnert er sich gern an seine sportliche Sternstunde, die ihn zum ewigen Helden von Augsburg machte. Es bringt ihm zudem Spaß, vom außergewöhnlichen ersten Treffen mit seiner Frau Karin zu erzählen. Aber er scheut sich auch nicht, über die Zeit zu sprechen, die er auf der Schattenseite verbringen musste. Das alles ist lange her. Der einstige Weltklasse-Leichtathlet Ludwig Müller feiert heute in Fuldabrück-Bergshausen seinen 80. Geburtstag.

## TRAURIGE JUGEND

Als der Krieg endlich zu Ende ist, muss sich der 13-jährige Ludwig Müller irgendwie allein durchschlagen. Sein Vater verlässt die Familie, und seine Mutter wird bei einem Bombenangriff verschüttet.



Ludwig Müller

Das überlebt sie zwar, aber anschließend kann sie nicht mehr für ihre Familie sorgen. Ludwig hat nicht in jeder Nacht ein Dach über dem Kopf und muss um so manchen Bissen betteln, um die schlimmsten Jahre zu überleben.

## LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

„Auf die Plätze“, sagt der Starter im September 1960 beim Internationalen Stadion-Sportfest in Berlin. Auf dem Programm steht der 5000-Meter-Lauf, und Ludwig Müller ist dabei. Aber zehn Sekunden vor dem Startschuss hat der Langstreckler noch etwas Besseres vor als Laufen. Unter den Zuschauern ist Müller ein besonders hübsches Mädchen aufgefallen, und weil der Start unmittelbar bevorsteht, ist Spontaneität gefragt.

Ludwig Müller drückt der jungen Dame seine Sporttasche in die Hand, sagt, dass sie gut aufpassen soll, da viel Geld in der Tasche sei und absol-



Locker über den Wassergraben: Ludwig Müller war auch über 3000-Meter-Hindernis ein Weltklasse-athlet.

Archivbild: Horstmüller

viert sein Rennen. Übrigens: Die Taschentragerin ist mittlerweile seit 50 Jahren Ludwig Müllers Ehefrau.

## LEGENDÄRE LÄUFE

Am 21. September 1958 ist Ludwig Müller einer von 25000 Zuschauern im Augsburger Rosenstadion, in

dem der Leichtathletik-Länderkampf zwischen Deutschland und der Sowjetunion ausgetragen wird.

Am Tag zuvor hat Müller sensationell das 5000-Meter-Rennen gewonnen, und nun will er sich den 10 000-Meter-Lauf ansehen. Für die deutsche Mannschaft sind Herbert

Schade und Xaver Höger nominiert, aber Schade findet, dass Müller viel besser in Form ist als er selbst.

Der Zufall will es, dass Herbert Schade seinen Mannschaftskameraden findet und Müller bittet, an seiner Stelle zu laufen. Ludwig Müller will, aber nun muss alles sehr

schnell gehen. Schades Trikot, die Hose von Helmut Janz, die Laufschuhe von Paul Schmidt: Das alles passt nicht, aber schon fällt der Startschuss.

Die beiden sowjetischen Athleten Artenjuk und Pudow bestimmen 9700 Meter das Tempo, aber dem Spurt Müllers sind sie nicht gewachsen. Der Mann aus Wesel, der später auch für den KSV Hessen an den Start geht, ist so überlegen, dass er schon 150 Meter vor der Ziellinie dem Publikum zuwinkt.

Er weiß, dass er einen weiteren Triumph feiern wird und zudem der deutschen Mannschaft einen sensationellen Sieg im Länderkampf gegen die scheinbar unschlagbare Sowjetunion sichert. Am 21. September 1958 erfindet irgendein Sportredakteur den Begriff „Held von Augsburg“.

Archivbild: wmm

## Zur Person

LUDWIG MÜLLER wurde am 25. Januar 1932 in Wesel geboren. Er ist verheiratet, hat eine Tochter und drei Enkelkinder.

## Größte sportliche Erfolge

Sportler des Jahres 1958 mit der Leichtathletik-Nationalmannschaft

16. bei der Wahl zum Sportler des Jahres 1958  
Sieger über 5000 und 10 000 Meter beim Länderkampf gegen die Sowjetunion 1958 in Augsburg

Sechster über 3000 m-Hindernis bei den Olympischen Spielen 1960 in Rom

45 Länderkämpfe  
Sieben Deutsche Meisterschaften, davon zwei für den KSV Hessen

4 Siege beim ISTAF in Berlin  
Achter über 5000 Meter bei der Europameisterschaft 1958 in Stockholm

Zwölfter über 3000 m-Hindernis bei der Europameisterschaft 1962 in Belgrad  
Bestzeit über 3000 m-Hindernis: 8:44,0

Bestzeit über 5000 m: 13:52,6  
Bestzeit über 10 000 m: 29:30,6

## Die Besten im Bezirk stehen fest

Tennis: Jugend spielt in elf von zwölf Altersklassen die Meister in der Halle aus

**BAUNATAL.** Die besten Tennisspieler im Bezirk stehen fest: In elf von zwölf Altersklassen wurden bei der Hallen-Bezirksjugendmeisterschaften die Titelträger in der Tennishalle der SGT Baunatal ausgespielt.

In der U 18 schaffte Dominik Schneider (Bad Wildungen) eine Überraschung, als er den jüngeren aber Topgesetzten Benedikt Henning (CSK 98 Kassel) im Finale in drei Sätzen bezwang. Bei den Juniorinnen musste Michelle Rachow (Baunatal) im Halbfinale gegen Sophia Kleine-Kraneburg (Ahnatal) hart kämpfen, ehe sie sich im Finale in zwei Sätzen gegen Theresa Engels (Odershausen) durchsetzte. Alles geben musste auch der Topfavorit der U 16, Maxim Goldau (Bad Sooden-Allendorf), der gegen den Ungesetzten Finalisten Janis Proll (Vellmar) drei Sätze benötigte. Bei den Juniorinnen setzte sich Nadja Oetzel (Großalmerode) ohne Satzverlust im Finale gegen die ebenfalls Ungesetzte Cathrin Meyer (Kaufungen) durch.

In der U 14 schafften es mit Philipp Schellhorn (Odershausen), der die Nummer eins der

Setzliste Can Franke (Bad Sooden-Allendorf) im Halbfinale deutlich aus dem Rennen nahm, und Marek Flinner (Bad Sooden-Allendorf) ins Finale. Der zwei Jahre ältere Flinner holte sich dort den Titel. Bei den Mädels kam es zum erwarteten Finale zwischen Pia Köller (CSK 98 Kassel) und Jenny Nguyen (Vellmar), in dem sich Köller durchsetzte. Julia Wetzell (Baunatal) und der Unge-

setzte Nico Hess (Guxhagen) waren in der U 12 erfolgreich, als sie sich im Finale gegen Laetitia Eller (BW Kassel) und Marvin Vetter (SVH Kassel) behaupteten.

In der U 11 gewannen Sophia Wollenhaupt (Baunatal) und Armin Salehi (BW Kassel) ihre Altersklasse. Marleen Spangenberg (Odershausen) und Nils Hofmeister (Baunatal) belegten die zweiten Plät-

ze. In zwei Dreiergruppen setzten sich Katharina Koltschenko (Baunatal) und Helena Plümacher (BW Kassel) in der Vorschulrunde durch, ehe sich Koltschenko verdient den Titel holte.

## U10 der Jungen Sonntag

Die U 10 der Jungen wird mit Halbfinale und Finale am Sonntag ab 13.30 Uhr an gleicher Stelle nachgeholt. (wm)



Finalisten der jüngeren Altersklassen bei den Bezirksjugendmeisterschaften in der Halle: (von links) Armin Salehi, Nils Hofmeister, Laetitia Eller, Katharina Koltschenko, Helena Plümacher, Sophie Wollenhaupt, Marleen Spangenberg und Julia Wetzell.

Foto: Müller

## EM: Eislauf-Duo entscheidet heute über Start

**SHEFFIELD.** Die dreimaligen Paarlauf-Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy haben die Entscheidung über einen Start bei den Eiskunstlauf-Europameisterschaften in Sheffield vertagt. Erst kurz vor dem Kurzprogramm am heutigen Mittwoch wollen die Chemnitzer nach einem Belastungstest entscheiden, ob der Muskelfaserriss im Oberschenkel die 28 Jahre alte Savchenko noch behindert. Die viermalige Europameisterin hatte sich vor zwölf Tagen bei einem Sturz verletzt.

• **Deutsches EM-Aufgebot:** Paarlauf: Savchenko/ Szolkowy (Chemnitz), Hausch/Wende (Oberstdorf/Essen), Vartmann/van Cleave (Düsseldorf/Berlin); Frauen: Weinzierl (Mannheim); Männer: Liebers, Fentz (Berlin); Eistanz: Zhiganschina/ Gaszi (Oberstdorf), Kolbe/Caruso (Berlin)

• **Zeitplan:** heute: 14.45 Uhr: Kurzprogramm Paare, 19.30 Uhr: Kurztanz Eistanz; Donnerstag: 14 Uhr: Kurzprogramm Männer, 19.30 Uhr: Kür Paare, Freitag: 14 Uhr: Kurzprogramm Frauen, 19 Uhr: Kür Eistanz; Samstag: 12.55 Uhr: Kür Männer, 18.30 Uhr: Kür Frauen (sid)